Ihr Wanderleiter
mit eidg. Fachausweis
DE FR EN IT ES



CH – Fribourg

La Berra Kammsinfonie

Eine aussichtsreiche Wanderung von Schlund zu Schlund

Plasselbschlund - Le Cousimbert - La Berra - La Patta - Seeschlund











Wandertypus	Schneeschuhwanderung			
Komfort	Unterkunft Berghaus			
Anforderung	Mittlere Kondition / Ausdauer erforderlich			
Schwierigkeit	WT2 Schneeschuhwandern	Skala		
Ausrüstung	Module G+6 gemäss unserer Downloadliste 'Ausrüstung und Packung'			
Dauer	2 Tage			
Termine	Dezember-März, auf Anfrage			
Teilnehmer	min.	6	max.	10
Preis	CHF ~320.00		pro Person	
Details	**Basispreis: bei Mindestanzahl Teilnehmer/innen** **inklusive:** 1x Übernachtung in Berghaus mit Mehrbettzimmer, Kurtaxe 1x Nachtessen (Croûte ou fondue au fromage/ Käseschnitten überbacken oder Käsefondue) 1x Frühstück 1x Tagestee Wanderleitung mit eidg. FA **exklusive:** Anreise zum Treffpunkt, Rückreise ab Endpunkt Getränke Mittagsverpflegungen (aus dem Rucksack) Versicherung			
Anmeldung	per E-mail per Internet			

Beschreibung

Um etwa die halbe Schweiz mittels Kopfdrehung zu überblicken, braucht es nicht zwingend einen 4000er, denn davor steht meistens ein anderer 4000er. Nein, dafür wählen Sie besser einen Vorposten der Alpen im Bereich von ca. 2000 m. Einer davon ist Die Berra in den Freiburger Voralpen mit ihren drei auslaufenden Graten.

Das Auge schweift vom Pilatus zum Jungfraumassiv und über weitere Berner Alpen bis in die Alpes und Préalpes romandes. Im Westen und Norden bieten sich Grenchenberg, Mont Racine, La Dôle, Hauenstein, Mont Tendre, Weissenstein, Le Soliat, Chasseral, Le Chasseron und der Schwarzwald an - alles irgendwie in Erinnerung, Mühe macht nur deren Sortierung! Aber die Gipfel und Rücken kriegen wir während der zwei Wandertage dann schon auf die Reihe.

ALPGEHNUSS® Wanderleitung, Hugo Gasser, Mittelstrasse 2A, CH-3613 Steffisburg
phone fix: +41 (0)33 - 437 70 93 / phone mob: +41 (0)79 - 211 00 08
mail to: alpgehnuss@bluewin.ch / web: www.alpgehnuss.ch

Ihr Wanderleiter
mit eidg. Fachausweis
DE FR EN IT ES



Tag 1: Plasselb - La Berra

→ 9.0 km	↗ 900 m	↘ 270 m	hh.mm 5.00 – 6.00

Wir starten mal in Plasselb, wo Seislertütsch gredt chùnnt, und gewinnen beim Streifen über die Ärgera/ La Gérine wie durch Wald und Weide bald den Eindruck, dass Milch- und Forstwirtschaft im Sensebezirk/ District de la Singine einen hohen Stellenwert besitzen müssen. Über kaum begangene Wege erreichen wir bei der Chrüzflue den Beginn einer längeren Aussichtsstrecke. Wir folgen dem Grat, mehr oder weniger der Sprachgrenze entlang, über den Käsenberg/ Le Cousimbert bis zur La Berra und weiten den Sichtkreis bis zum Genferseebecken aus.

Beim ebenso nötigen wie verdienten Trunk auf der Berghaus-Terrasse lassen wir den weissen Kranich auf Rot flattern und die Sonne über den Greyerzer Hausberg Le Moléson ziehen. Die suggestions de souper sind eher übersichtlich gehalten, la fondue ½-½ (moitié de Gruyère et moitié de Vacherin) et la croûte au fromage munden jedoch excellentes.

Tag 2: La Berra - Schwarzsee

→ 9.5 km	↗ 250 m	↘ 680 m	hh.mm 3.30 – 4.00

Nach dem Petit déjeuner steigen wir zur La Berra (1719 m) auf, wenn nicht schon am Vortag abgehakt, sortieren die Jura-Höhenzüge endgültig und wenden uns dem Kamm gegen Osten zu. Dieser Kamm bildet seit 2014 nicht mehr die natürliche Grenze zwischen dem nördlichen Cerniat und Charmey im Süden, nein, er ist nun der Mittelsteg der zwei zur Comune Val-de-Charmey fusionierten Gemeinden. Ein stetes Auf und Ab, von Kuppe zu Kuppe, von Kreuz zu Kreuz und mit Daueraussicht, bringt uns über La Patta an den Rand des Seeschlundes. Das klingt wesentlich gefährlicher als es ist. Der Abstieg über den nicht wahrnehmbaren Alpfriedhof Spielmannda ins Tal mit dem Schwarzsee am Fusse der Kaiseregg ist eher sanft und führt durch Föhrenwäldchen und über junge Wässerchen in die urbane Tourismuszone am See, dem Endpunkt der Wanderung.

Hinweis: Je nach Schneeverhältnissen und Spurarbeit kann es Abweichungen im Zeitbedarf geben. Optionen und Varianten können sich für beide Tage aufdrängen. Am zweiten Tag z.B. kann situativ über eine Verlängerung (+ca. 1h30') über den Schwyberg entschieden werden.

Beachten Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und das Impressum auf unserer Website.
